Co-Veranstalter

zh aw Proof of Concept Lab

zh aw MEDIA LAB IAM

Future Skill «Kreative Agilität»

Kreagil navigieren in und durch überfordernde Zeiten

4. Mai 2023, 18.30 – 20.30 Uhr

Proof of Concept-Lab, Lagerplatz 22, 8400 Winterthur

Kreative Agilität

Kubus Kulturvermittlung

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg hks

SPES Zukunftsakademie

zh aw

Erasmus+

movetia

Kreative Agilität

BIRGITTA BORGHOFF, MA, DOZENTIN UND FORSCHERIN AM INSTITUT FÜR ANGEWANDTE MEDIENWISSENSCHAFT

Kreative Agilität

zh aw PoC-Lab

PROF. DR. PETRA MOOG, LEITERIN INSTITUT FÜR INNOVATION & ENTREPRENEURSHP

0A9E5927.eps

Kreative Agilität

Birgitta Borghoff

ERASMUS+ PROJEKT «KREATIVE AGILITÄT»

Projektkonstellation

Kreative Agilität

Projektgefäss

Erasmus+ movetia

Call «Kreativität und Digitalisierung»

EU-Konsortium/ Projektpartnerorganisationen

Kubus Kulturvermittlung

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg hks

SPES Zukunftsakademie

zhaw

Rolle ZHAW

Strategische Partnerschaft im Rahmen des «Schweizer Programms zu Erasmus+ im Bereich Erwachsenenbildung»

Internationales Projektteam

Kreative Agilität

Foto: Projekt-Kick-off in Balzers (LI), 24.6.2021
(von links nach rechts): Birgit Appelt (SPES), Birgitta Borghoff (ZHAW),
Dagmar Frick-Islitzer (kubus), Michael Uhl, Peer Holthuizen,
Prof. Dr. Ralf Rummel-Suhrcke (alle HKS), Peter Jungmeier (SPES)

Aktuelle Herausforderungen und Projektziele

Kreative Agilität

Herausforderungen der aktuellen Zeit/Bedarf

- Kreativität und Kommunikation als Grundvoraussetzungen für team- und lösungsorientiertes Zusammenarbeiten in Organisationen sind verbesserungswürdig.
- Führungskräfte/Entscheidungsträger brauchen angemessene Navigationsinstrumente, um organisationale Abläufe und Prozesse aller Art zu optimieren.
- Kunstbasierte Strategien sollen Perspektivwechsel in Organisationen evozieren und Kommunikationsgewohnheiten digital wie analog aufbrechen.

Projektziele

- Entwicklung eines curricularen Trainingskonzepts zu "Kreativer Agilität" in Form eines modularen kunstbasierten, wissensorientierten und methodisch-didaktischen Baukastens.
- Realisierung von Pilotkursen (Markttests) in Europa und Experimente mit digitalen und analogen Lernformaten.

Geistige Leistungen

Kreative Agilität

- **Fallstudie Ottersberg/D + Leitfaden** zur Implementierung der künstlerischen Intervention der «Narrativen Recherche» in Organisationen
- **Set an innovativen Trainingsmaterialien** für die digitale und analoge Anwendung (Narratives Plot-Board, Lecture Performance-Video Clips, Impulstext zu kunstbasierten Strategien, Kommunikation, Sprachkultur, Storytelling und Ambiguität, Kartenset mit Kreagilen Prinzipien, Spielanleitung und Leitfaden Baukasten)
- **Getestetes**, **modular aufgebautes Curriculum** in Form eines Bausteinkastens in drei Dimensionen für die individuelle Ausgestaltung passender Trainings (kunstbasiert, wissensorientiert und methodisch-didaktisch)
- **Pilottrainings in Organisationen in LI, D und A**
- **Übersetzung von intellektuellen Outputs** ins Englische sowie zwei weitere Schweizer Landessprachen (Französisch und Italienisch)

Kreative Agilität

Dagmar Frick-Islitzer, Kubus Kulturvermittlung

LECTURE PERFORMANCE «UMGANG MIT AMBIGUITÄT»

Kreative Agilität

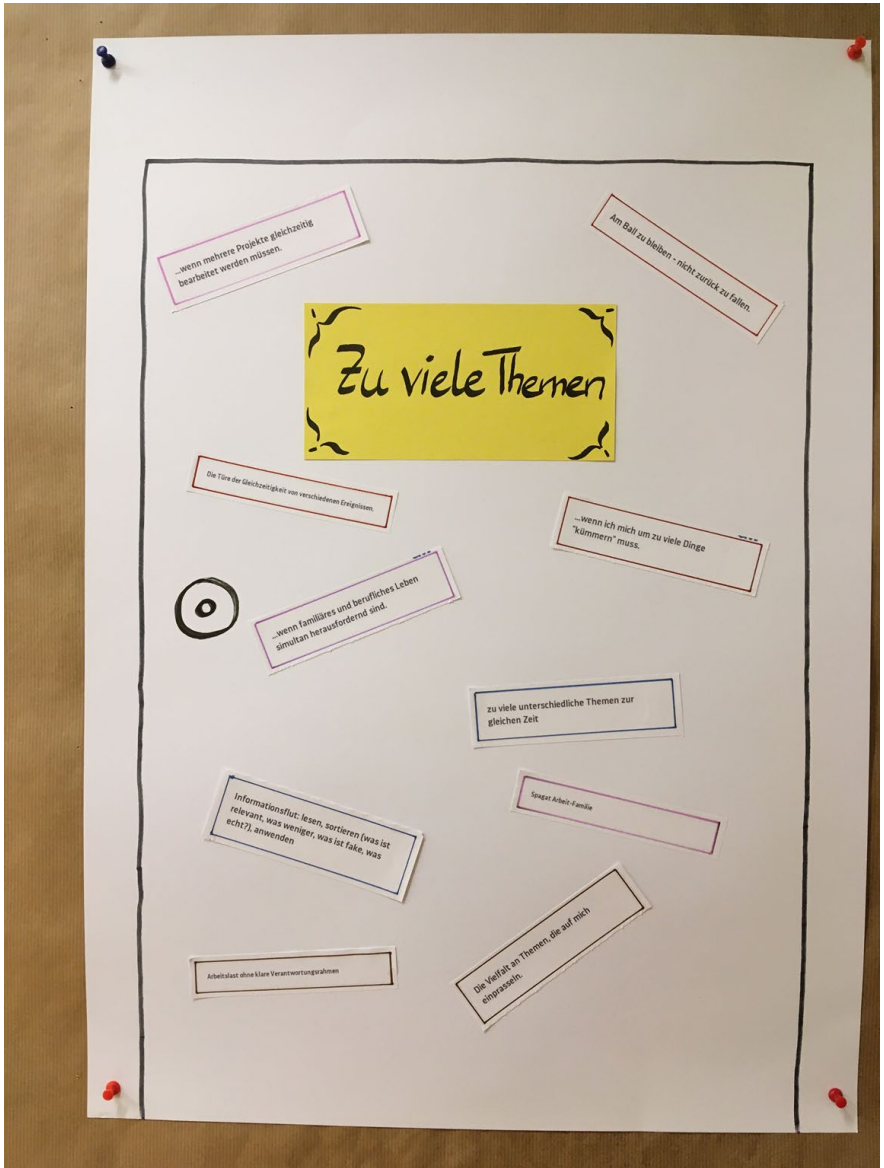
Birgitta Borghoff, ZHAW

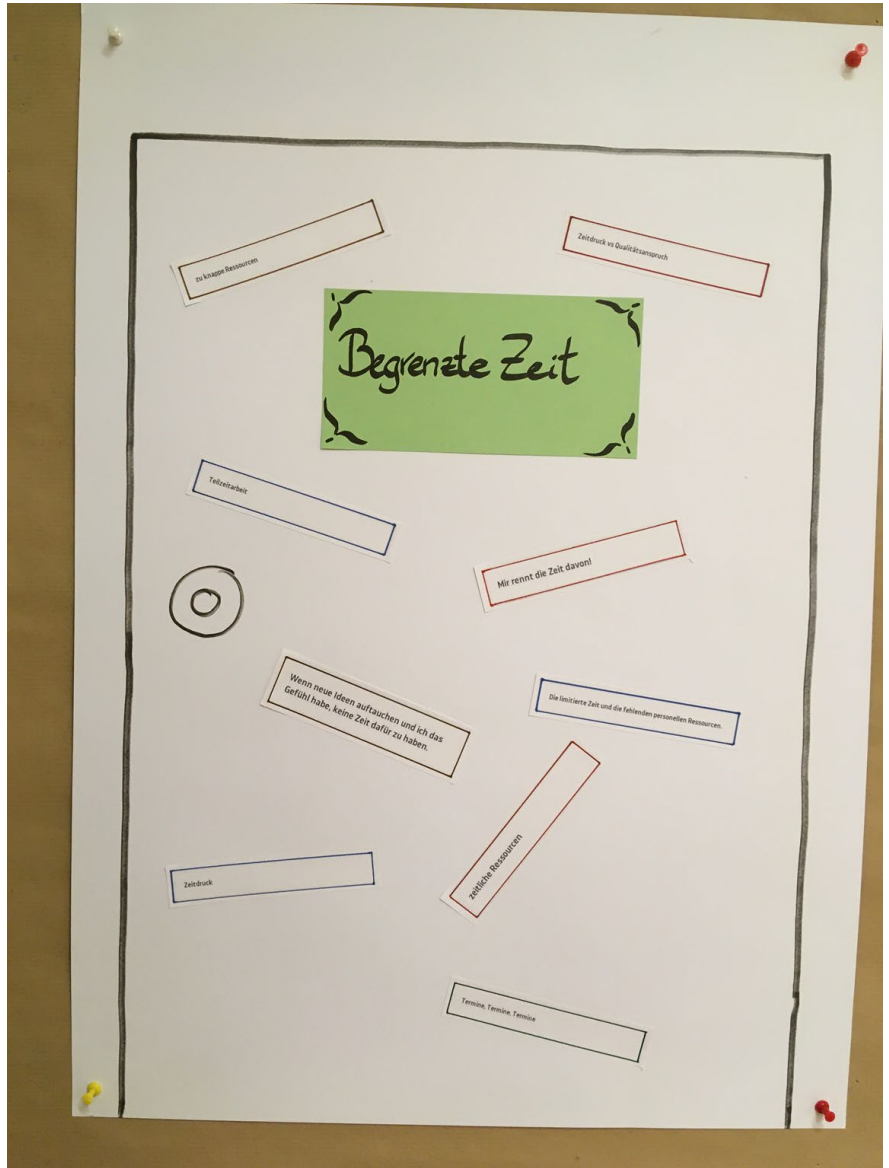
TRANSFER I: TEAMWORK NARRATIVE RECHERCHE

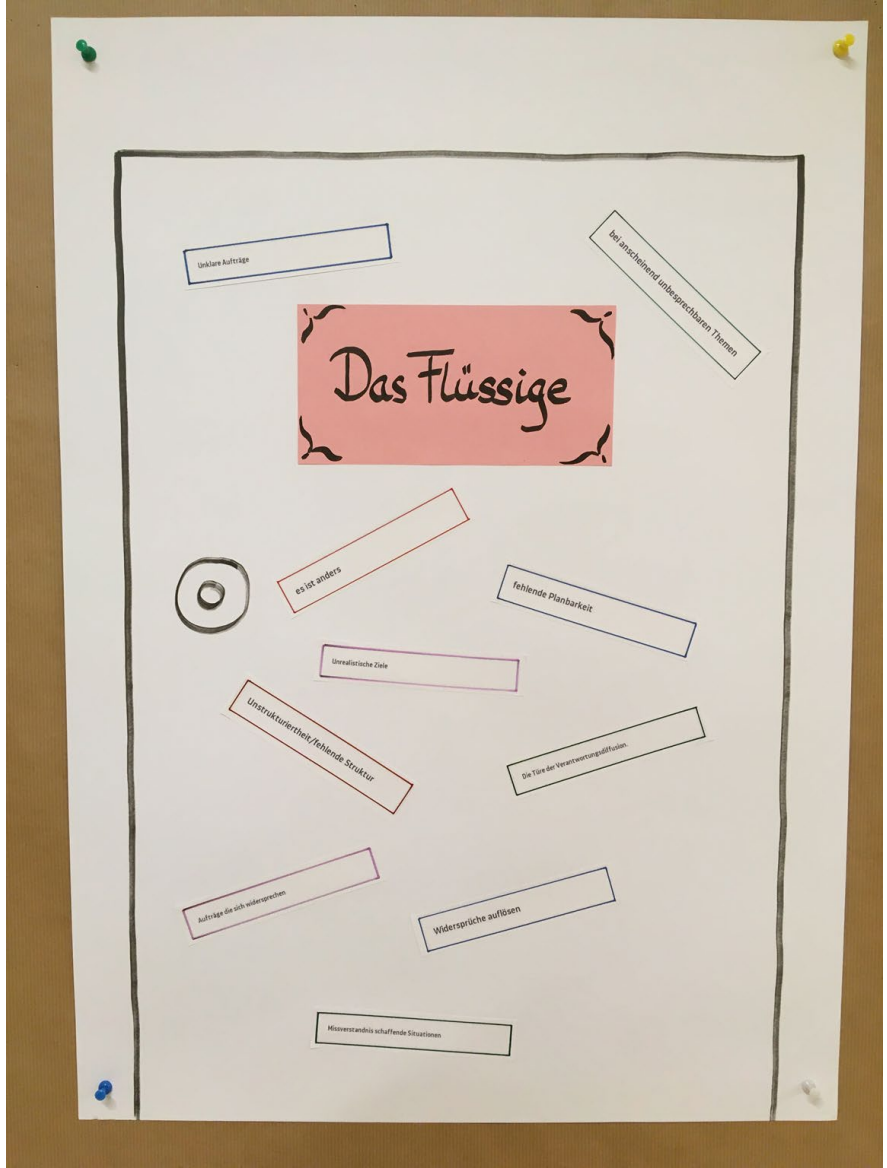
Transfer I: Teamwork
Narrative Recherche

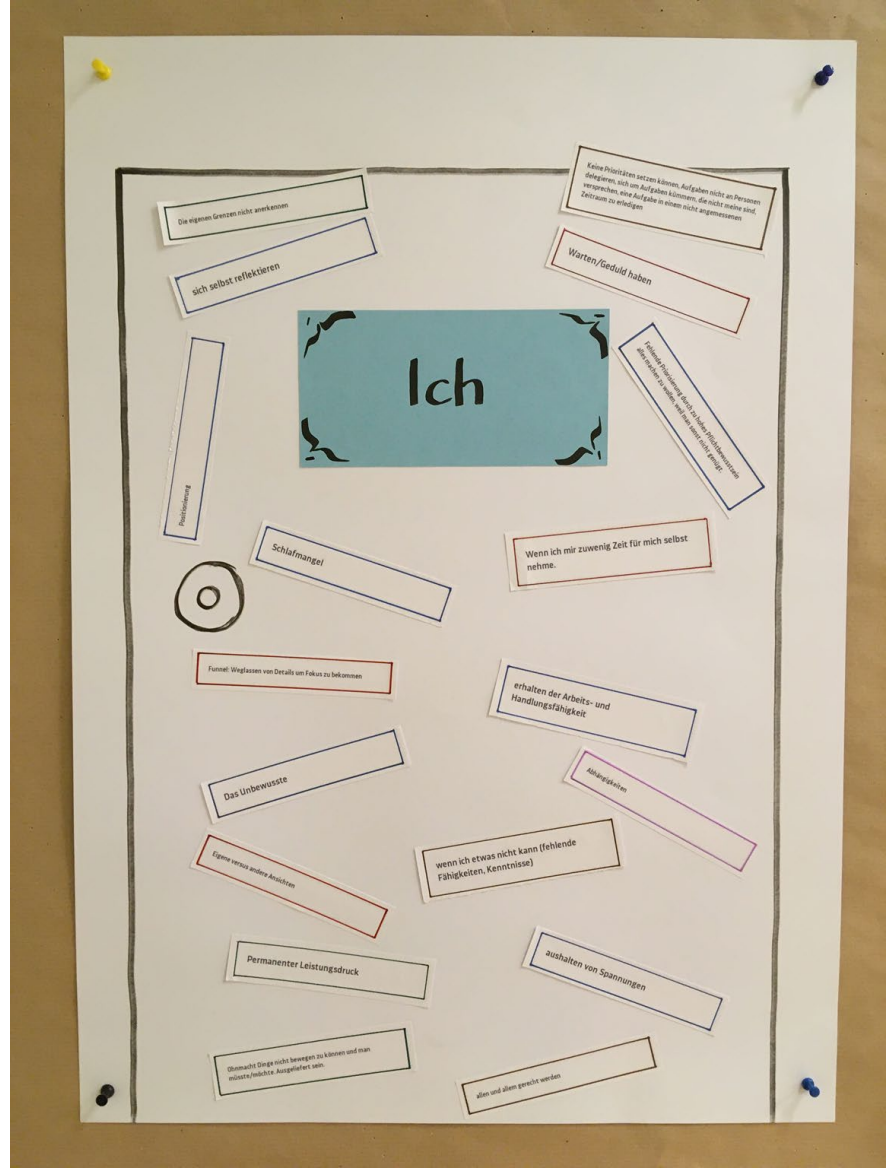
Kreative Agilität

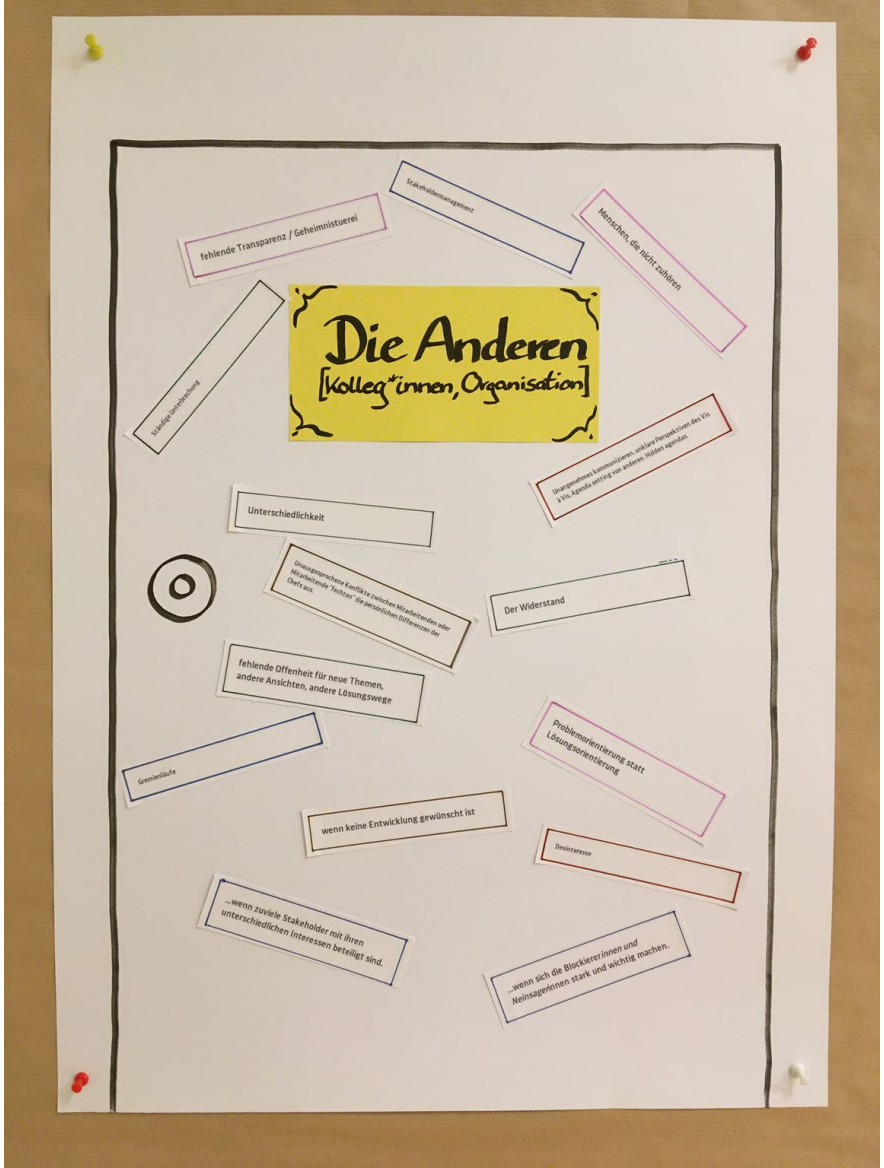
- Unter deinem Stuhl findest du ein **Postit und Stift.**
- Schreibe deine **Funktion/Funktionsrolle** auf das Postit (z.B. Kommunikationsleiter:in, Innovationsmanager:in …)
- Überlege: Welche **Momente der Überforderung** erlebst du aktuell in deinem **Berufsalltag?**
- Schreibe die Überforderung auf das Postit und **tauschen dich** mit der Person neben dir darüber **aus.**


Zu viele Themen
...wenn mehrere Projekte gleichzeitig bearbeitet werden müssen.
Am Ball zu bleiben - nicht zurück zu fallen.
Die Türe der Gleichzeitigkeit von verschiedenen Ereignissen.
...wenn ich mich um zu viele Dinge "kümmern" muss.
...wenn familiäres und berufliches Leben simultan herausfordernd sind.
zu viele unterschiedliche Themen zur gleichen Zeit
Spagat Arbeit-Familie
Informationsflut: lesen, sortieren (was ist relevant, was weniger, was ist fake, was echt?), anwenden
Arbeitslast ohne klare Verantwortungsrahmen
Die Vielfalt an Themen, die auf mich einprasseln.


Begrenzte Zeit
zu knappe Ressourcen
Zeitdruck vs Qualitätsanspruch
Teilzeitarbeit
Mir rennt die Zeit davon!
Wenn neue Ideen auftauchen und ich das Gefühl habe, keine Zeit dafür zu haben.
Die limitierte Zeit und die fehlenden personellen Ressourcen.
zeitliche Ressourcen
Zeitdruck
Termine, Termine, Termine


Das Flüssige
Unklare Aufträge
bei anscheinend unbesprechbaren Themen
es ist anders
fehlende Planbarkeit
Unrealistische Ziele
Unstrukturiertheit/fehlende Struktur
Die Türe der Verantwortungsdiffusion.
Aufträge die sich widersprechen
Widersprüche auflösen
Missverständnis schaffende Situationen


Ich
Die eigenen Grenzen nicht anerkennen
sich selbst reflektieren
Keine Prioritäten setzen können, Aufgaben nicht an Personen delegieren, sich um Aufgaben kümmern, die nicht mehr sind, versprechen, eine Aufgabe in einem nicht angemessenen Zeitraum zu erledigen
Warten/Geduld haben
Positivierung
Schlafmangel
Wenn ich mir zuwenig Zeit für mich selbst nehme.
Funnel: Weglassen von Details um Fokus zu bekommen
erhalten der Arbeits- und Handlungsfähigkeit
Das Unbewusste
Abhängigkeiten
Eigene versus andere Ansichten
wenn ich etwas nicht kann (fehlende Fähigkeiten, Kenntnisse)
Permanenter Leistungsdruck
aushalten von Spannungen
Ohnmacht Dinge nicht bewegen zu können und man müsste/möchte. Ausgeliefert sein.
allen und allem gerecht werden


Die Anderen
[Kolleg*innen, Organisation]
fehlende Transparenz / Geheimnistuerei
Stakeholdermanagement
Menschen, die nicht zuhören
Ständige Unterbrechung
Unausgenehmes kommunizieren, unklare Perspektiven des Vis à Vis. Agenda setting von anderen. Hidden agendas.
Unterschiedlichkeit
Unausgesprochene Konflikte zwischen Mitarbeitenden oder Mitarbeitende "fechten" die persönlichen Differenzen der Chefs aus.
Der Widerstand
fehlende Offenheit für neue Themen, andere Ansichten, andere Lösungswege
Problemorientierung statt Lösungsorientierung
Gremienläufe
wenn keine Entwicklung gewünscht ist
Desinteresse
...wenn zuviele Stakeholder mit ihren unterschiedlichen Interessen beteiligt sind.
...wenn sich die Blockiererinnen und Neinsagerinnen stark und wichtig machen.

Das Andere
[und Sonstige]
Die Türe der IT welche im dümmsten Moment nicht funktioniert.
Administrations-Flut
Haushalt
Jahresplanung
Administration
Technik
neuer Computer:-)

Kreative Agilität

Michael Uhl, HKS Ottersberg

WEGE DER KREAGILITÄT I FOKUS: THEATER

Michael Uhl,
Regisseur und Lehrbeauftragter an der

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

Wie wirken die Künste im Sozialen?

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

Wie wirken die Künste im Sozialen?

Im Wir?

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

Wie wirken die Künste im Sozialen?

Im Wir?

In Organisationen?

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

Wirkung der Künste im Sozialen

- nicht nur durch ihre Werke, ihre **Ergebnisse**,

Hochschule für
Künste im Sozialen
Ottersberg

Wirkung der Künste im Sozialen

- nicht nur durch ihre Werke, ihre **Ergebnisse**,
- sondern auch durch ihre Wege dorthin, ihre **Prozesse**.

Kreative Agilität

Kubus Kulturvermittlung

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg

SPES Zukunftsakademie

zhaw

Erasmus+

movetia

Wie steuern wir gemeinsam offene Prozesse?

Wie steuern wir gemeinsam offene Prozesse?

Trainingsansatz:

TN als **Autor:innen** und **Regisseur:innen**
ihrer organisationalen
Themen und Fragestellungen

Sammeln

Gemeinsame Erzählung

unterschiedliche Perspektiven

Theater

Narrative Recherche

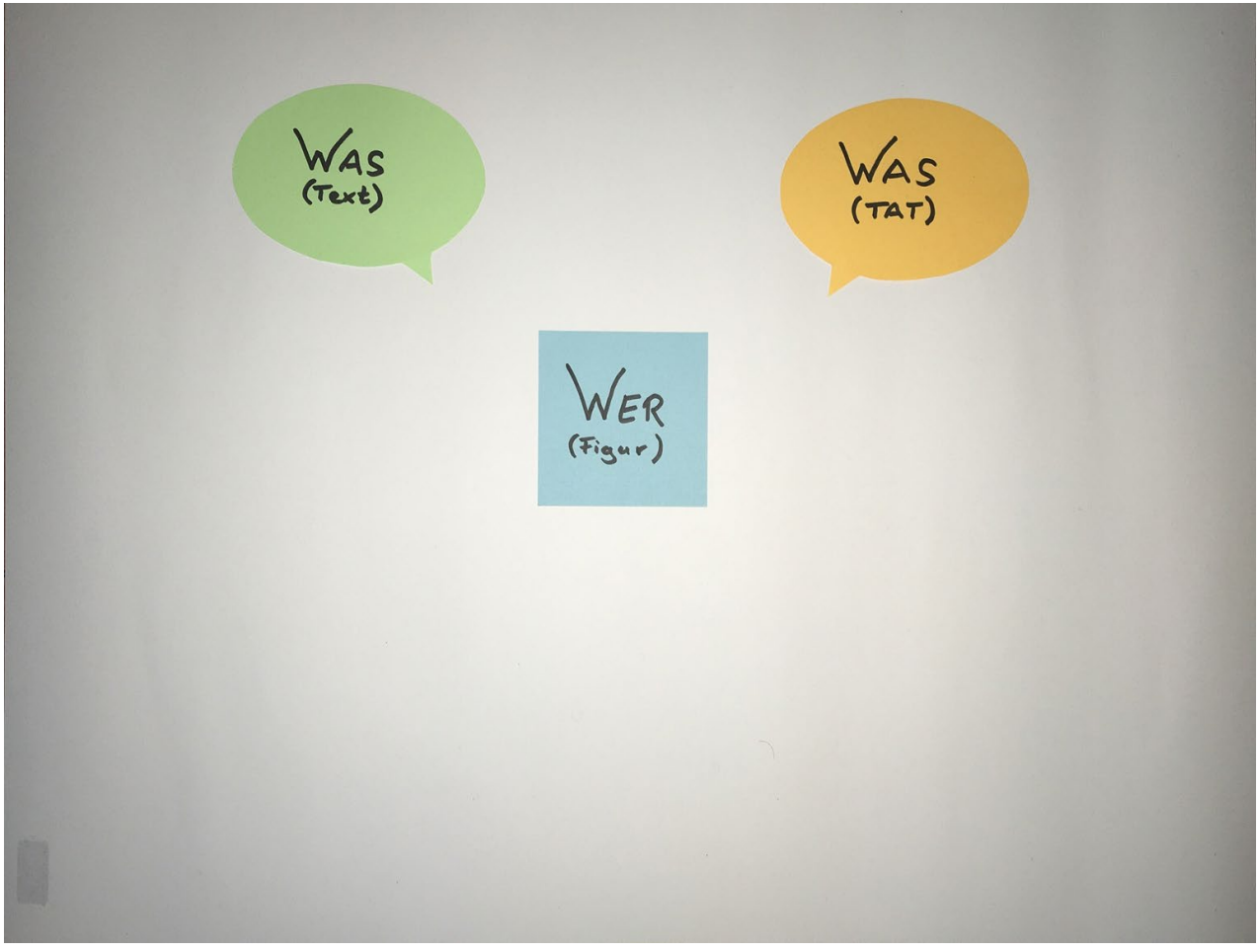
Mosaik

unterschiedliche Erzählungen

Gesellschaft

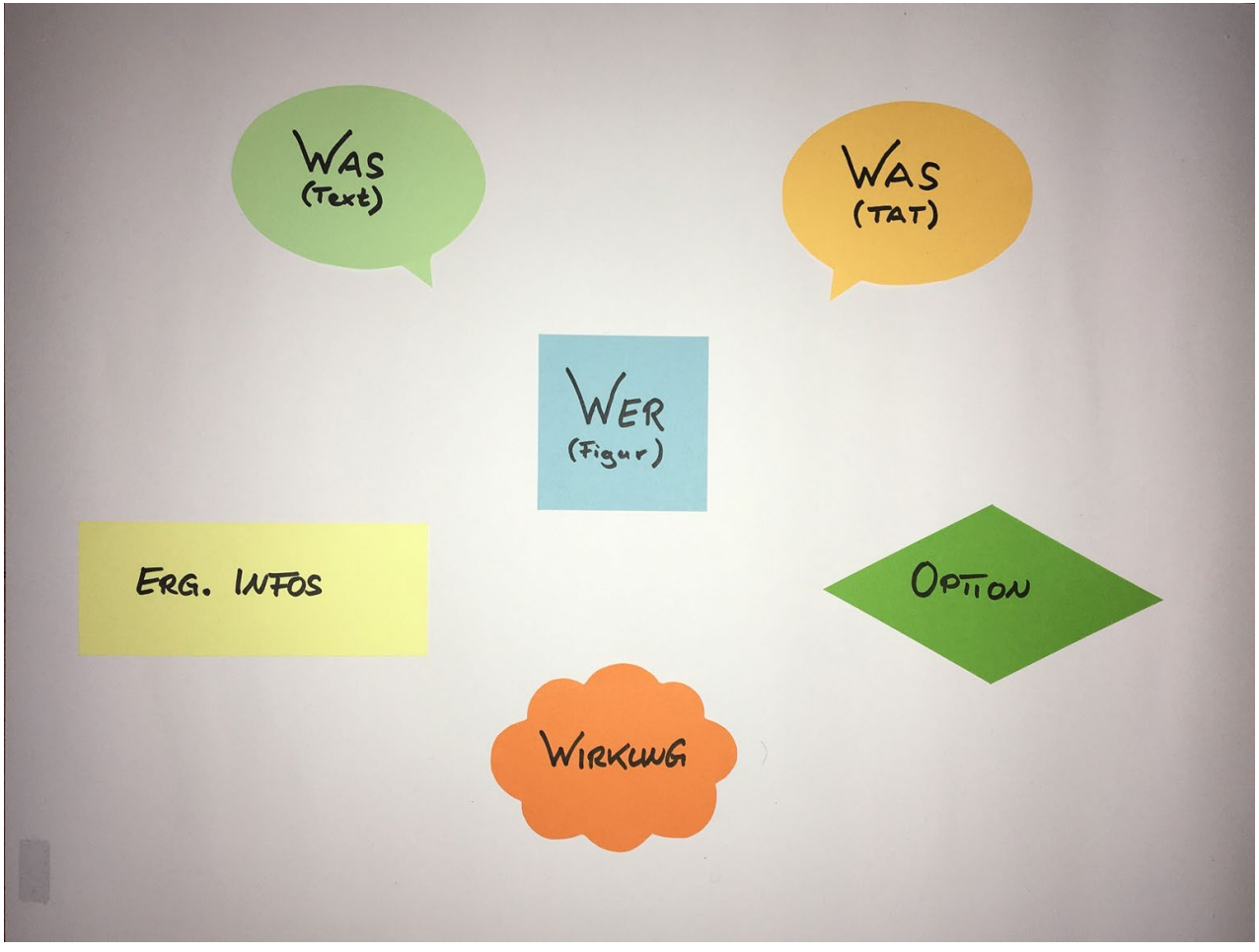
künstlerische Form

Szenenarbeit I – Konzeption im Team



Narratives Plotboard (Trainingsmaterial)
„**Wer** sagt / macht **Was**?“

Szenenarbeit II – individuelles „Rollenstudium“
Perspektivwechsel durch Beschäftigung mit der von einem selbst am weitesten entferntesten Figur



Narratives Plotboard (Trainingsmaterial)
Erweiterungen: „**Infos**“ – „**Wirkung**“ – „**Option**“

„Elvis-Walk“ – Theaterpraktische Aktivierung mit Musik
= Präsenz und Energie

Szenenarbeit III

„Überforderungen“ darstellbar und teilbar im Spiel

TN als **Autor:innen**, **Regisseur:innen**, **Performer:innen** ihrer Themen

Kreative Agilität

Kubus Kulturvermittlung

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg hks

SPES Zukunftsakademie

zhaw

Erasmus+

movetia

Wer ist „Wir“?

Kreative Agilität

Kubus Kulturvermittlung

Hochschule für Künste im Sozialen Ottersberg

SPES Zukunftsakademie

zhaw

Erasmus+

movetia

Wer ist „Wir“?

Die Geschichten,
die wir einander darüber erzählen.

Kreative Agilität

Birgitta Borghoff, ZHAW

WEGE DER KREAGILITÄT II
FOKUS: KOMMUNIKATION

Wege der Kreagilität II
Fokus: Kommunikation

Kreative Agilität

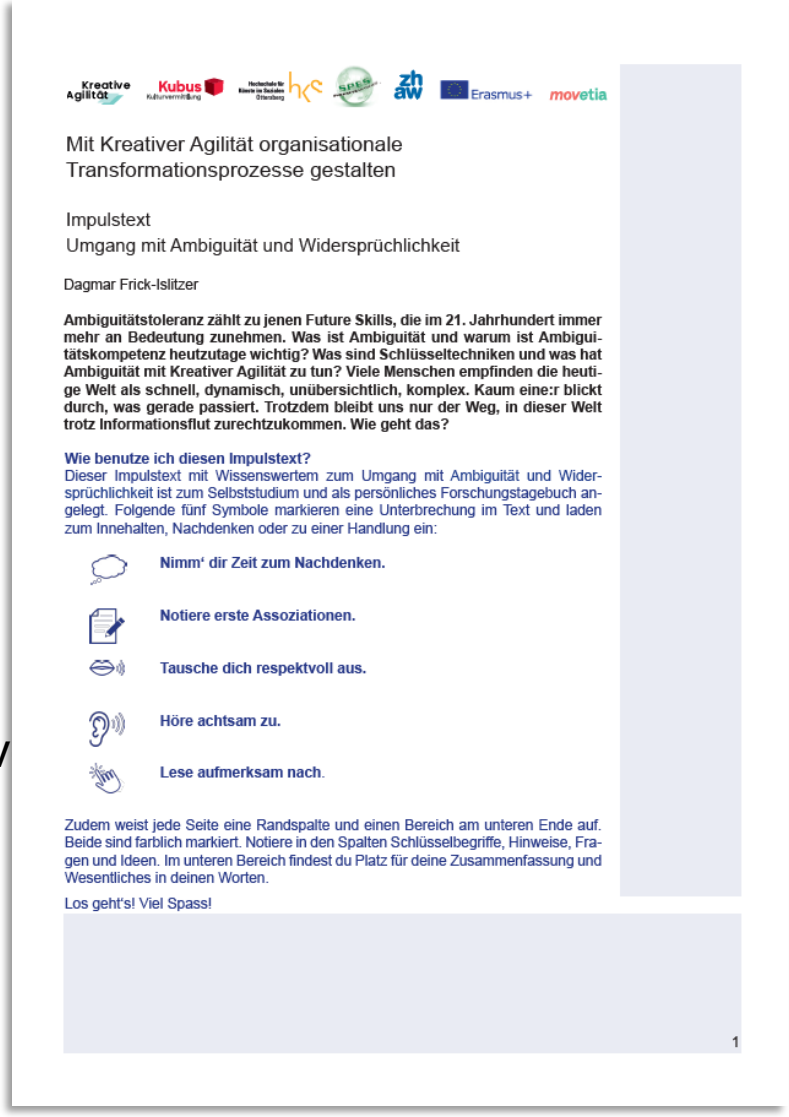
Impulstexte zu Kreativer Agilität

- Umgang mit Ambiguität und Widersprüchlichkeit
- Kunstbasierte Strategien und Künstlerische Interventionen
- Kommunikation, Sprache, Storytelling

Wege der Kreagilität II
Fokus: Kommunikation

Impulstexte zu Kreativer Agilität

- Umgang mit Ambiguität und Widersprüchlichkeit
- Kunstbasierte Strategien und Künstlerische Interv
- Kommunikation, Sprache, Storytelling



Mit Kreativer Agilität organisationale Transformationsprozesse gestalten

Impulstext
Umgang mit Ambiguität und Widersprüchlichkeit

Dagmar Frick-Islitzer

Ambiguitätstoleranz zählt zu jenen Future Skills, die im 21. Jahrhundert immer mehr an Bedeutung zunehmen. Was ist Ambiguität und warum ist Ambiguitätskompetenz heutzutage wichtig? Was sind Schlüsseltechniken und was hat Ambiguität mit Kreativer Agilität zu tun? Viele Menschen empfinden die heutige Welt als schnell, dynamisch, unübersichtlich, komplex. Kaum eine:r blickt durch, was gerade passiert. Trotzdem bleibt uns nur der Weg, in dieser Welt trotz Informationsflut zurechtzukommen. Wie geht das?

Wie benutze ich diesen Impulstext?
Dieser Impulstext mit Wissenswertem zum Umgang mit Ambiguität und Widersprüchlichkeit ist zum Selbststudium und als persönliches Forschungstagebuch angelegt. Folgende fünf Symbole markieren eine Unterbrechung im Text und laden zum Innehalten, Nachdenken oder zu einer Handlung ein:

Nimm‹ dir Zeit zum Nachdenken.

Notiere erste Assoziationen.

Tausche dich respektvoll aus.

Höre achtsam zu.

Lese aufmerksam nach.

Zudem weist jede Seite eine Randspalte und einen Bereich am unteren Ende auf. Beide sind farblich markiert. Notiere in den Spalten Schlüsselbegriffe, Hinweise, Fragen und Ideen. Im unteren Bereich findest du Platz für deine Zusammenfassung und Wesentliches in deinen Worten.

Los geht's! Viel Spass!

1

Wege der Kreagilität II
Fokus: Kommunikation

Kreative Agilität

Kartenset «Kreagile Prinzipien»

Wege der Kreagilität II
Fokus: Kommunikation

Kreative Agilität

Kartenset «Kreagile Prinzipien»

Wege der Kreagilität II
Fokus: Kommunikation

Kreative Agilität

Kartenset «Kreagile Prinzipien»

Kreagiles Prinzip: GESCHÜTZTEN RAUM ERLEBEN

Gedanken frei äußern. Kein „richtig“ oder „falsch“. Vertrauen fördern.

Künstler:innen achten auf eine gute Arbeitsatmosphäre, in der Neues gedeihen kann.

Die Schweizer Regisseurin, Schauspielerin, Autorin, Theaterpädagogin Eveline Ratering (* 1966) schildert, in welcher Umgebung sie und ihr Team gut denken und arbeiten können:

„In meiner Kunstform, im Theater, ist es besonders wichtig, dass es einen sicheren Raum für alle Beteiligten gibt. Die Darstellenden müssen sehr viel von sich preisgeben. Sie müssen sich zeigen und damit das wirklich passieren kann, sehe ich es als meine Aufgabe, einen Raum zu schaffen, indem sie sich sicher und aufgehoben fühlen. Dasselbe gilt auch bei meiner Arbeit als Dozentin. Wenn ich einen Raum schaffe, wo Fehler erlaubt sind, wo man forschend unterwegs ist, wo man sich sicher fühlt, dann merke ich, dass ich mit einer Gruppe sehr schnell viel weiter komme, als in einer Atmosphäre, die angespannt ist.“

Zitat aus: Künstlergespräch mit Dagmar Frick-Islitzer. Malbun, 27.09.2021.

- Welche Atmosphäre fördert den Gedankenaustausch in deinem Umfeld und regt das Gespräch an?
- Welche anderen Orte könntest du anstatt eines standardisierten Konferenzzimmers benutzen?
- Wie schaffst du einen vertrauensvollen Raum, wo echte Begegnung stattfinden kann?

Kreative Agilität

Kreative Agilität

Dagmar Frick-Islitzer, Kubus Kulturvermittlung
Birgitta Borghoff, ZHAW

TRANSFER II: TEAMWORK KREAGILE PRINZIPIEN

Transfer II: Teamwork
Kreagile Prinzipien

Kreative Agilität

Tausche dich mit einer Person neben dir zu einem der unten genannten Kreagilen Prinzipien aus.

Die Perspektive wechseln
Was hilft dir, eine Situation von verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten?

Mutig sein
In welchen Situationen würdest du gerne mutiger sein?

Neugierig sein
Mit welchem Gehirn möchtest du einen Tag lang spazieren gehen?

Geschützten Raum erleben
Wie schaffst du einen vertrauensvollen Raum, wo echte Begegnung stattfinden kann?

Nichtwissen zulassen
Wie gehst du an eine neue Aufgabe heran, für die du keinen vorgefertigten Plan hast?

Transfer II: Teamwork
Kreagile Prinzipien

Kreative Agilität

Kurzes Blitzlicht

Inwiefern hat euch

das gemeinsame Nachdenken über das von euch gewählte

Kreagile Prinzip

mit Blick auf aktuelle Überforderungen im Organisationsalltag

weitergebracht?

Kreative Agilität

Dagmar Frick-Islitzer, Kubus Kulturvermittlung

WEGE DER KREAGILITÄT III
FOKUS: KUNST

Kreative Agilität

Wie steuern wir gemeinsam offene Prozesse?

Kreative Agilität

Wie steuern wir gemeinsam offene Prozesse?

Trainingsziel

Erleben + Entwickeln **kunstbasierter Strategien**

Kreative Agilität

Wie steuern wir gemeinsam offene Prozesse?

Trainingsziel

Erleben + Entwickeln **kunstbasierter Strategien**

= „Navigieren
in einem ergebnisoffenen künstlerischen Prozess“

= „Geschützter Raum“

Werkstücke I – „Macht was draus!“

Werkstücke II – „Macht was draus!“

Künstlerische Collagen – „Ich im Wir“

Kreative Agilität

Gemeinsames Gespräch mit Rudolf Blankschön, Pilotpartner SBB CFF FFS

KREAGILES PRINZIP
REFLEXION STIMULIEREN

Kreative Agilität

Dozierende und Studierende, ZHAW Departement Angewandte Linguistik

TRANSFER IV: EINBLICKE IN KREAGILE VERMITTLUNGSPROJEKTE

Transfer IV: Einblicke in «kreagile» Vermittlungsprojekte

Kreative Agilität

Kommunikations-Designprojekt zu Kreativer Agilität im Bachelorstudiengang Kommunikation

- Christina Bork
- Bianca Stöcklin
- Pascal Kobluk

Übersetzungsprojekte im Master Angewandte Linguistik, Vertiefung Fachübersetzen

- **Französisch:** Cédric Luisier (Dozent), Meret Lory, Gabriele, David Berthold, Claudia Zimmermann (Studierende),
- **Italienisch:** Gabriele Gelormino (Student)

Kreative Agilität

Peter Jungmeier, SPES Zukunftsakademie

WEGE DER KREAGILITÄT IV / TRANSFER FOKUS: ORGANISATIONSENTWICKLUNG «NUTZEN»

Kreative Agilität

Vom

„Wir wissen, wie es geht!“

zur

Exploration eines offenen Foyers

Ein Beitrag zur Entwicklung von Organisationen…

Kreative Agilität

Kreative Agilität als „Future Skill“

- **Fähigkeit, sich von bisherigen Strukturen zu befreien (Organisation als Werkzeugkasten)**
- **Kreative Annäherung auf neue Situationen („proben, statt üben“)**
- **Respektvolle, effektive Kommunikation auf Augenhöhe**
- **Die Kraft der richtigen Frage zum richtigen Zeitpunkt**

Kreative Agilität

Die Rolle der externen „kreagilen“ Begleitung

- **Wahrer:in des Geschützten Raums**
- **Schürfer:in nach Spannungen und Gegensätzen**
- **Komplexitätserhöher:in**
- **Fragensteller:in**
- **Sichtbarmacher:in**

Kreative Agilität

„Wenn man die Fragen lebt, lebt man vielleicht allmählich, ohne es zu merken, eines fremden Tages in die Antwort hinein.”

(Rainer Maria Rilke)

Kreative
Agilität

Kreative Agilität

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

und das gemeinschaftliche

«kreagile» Wirken!

Zum Wohl! ☺

Kontakt für weitere Infos
Anfrage für Kreagilitätstraining

Kreative Agilität

Birgitta Borghoff, MA/MAS ZFH

Dozentin, Forscherin, Beraterin, Coach, Trainerin
OKOE Organisationskommunikation und Öffentlichkeit

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
Departement Angewandte Linguistik
IAM Institut für Angewandte Medienwissenschaft
Theaterstrasse 15c, Postfach, CH-8401 Winterthur

Tel +41 58 934 61 32
Fax +41 58 935 61 32
birgitta.borghoff@zhaw.ch

www.birgittaborghoff.com
www.brückenwege.ch
www.innovantiqua.ch
https://entrepreneurialstorytelling.net